

Heiko Kauffmann

Preisträger Aachener Friedenspreis 2001
PRO ASYL – Vorstand
Tel. 02132/760487

Bernhard Nolz

Preisträger Aachener Friedenspreis 2002
Pädagoginnen und Pädagogen
für den Frieden (PPF)
Tel. 0271-20596

Presseerklärung – 11. Februar 2003

„Die Zeichen stehen auf Krieg – wir geben das Zeichen: Frieden!“**Mit weißen Bändern und Schleifen gegen den Krieg:
„Ein weltweit ermutigendes Zeichen der Solidarität“**

Die nationalen Preisträger des Aachener Friedenspreises von 2001 und 2002, - Heiko Kauffmann, langjähriger Sprecher und Vorstandsmitglied von PRO ASYL und Bernhard Nolz, Sprecher der Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden (PPF) – rufen alle Initiativen der Zivilgesellschaft und jede/n Einzelne/n dazu auf, mit einem weißen Friedensband oder einer weißen Schleife die Ablehnung eines Krieges und die Solidarität mit den Leidtragenden zum Ausdruck zu bringen.

„Bei vielen Menschen macht sich neben der Angst vor einem Krieg Hilflosigkeit, das Gefühl der Ohnmacht und die Wut über politische und publizistische Kriegstreiber breit. Wir wollen versuchen, mit einem einfachen Symbol unseren Protest gegen den Krieg auszudrücken und daraus gemeinsame Stärke zu gewinnen“, erklärte Heiko Kauffmann. „In dieser weltpolitisch und realpolitisch **entmutigenden** Situation ein **ermutigendes** Ziviles Zeichen der Solidarität zwischen Völkern und Menschen zu geben, ist Ausdruck sowohl der eigenen Ohnmacht und Hilflosigkeit wie Symbol des gemeinsamen Protestes und der Solidarität mit den Opfern und Leidtragenden des Krieges, aus der gemeinsame Stärke und Widerstand gegen diesen Krieg erwächst.“

Bernhard Nolz von den Pädagoginnen und Pädagogen für den Frieden wies darauf hin, dass dieses Band nicht nur von den Teilnehmerinnen der weltweiten Friedensdemonstrationen am 15.2., sondern als Zeichen der Solidarität auch von allen, die nicht zu diesen zentralen Friedenskundgebungen kommen können, getragen werden kann: „Die Zeichen stehen auf Krieg – wir geben das Zeichen: Frieden!“

Die Preisträger werden ihren Vorschlag über die internationalen Preisträger/innen des Aachener Friedenspreises, über die internationale Vernetzung ihrer Organisationen und der Friedensbewegung weltweit verbreiten, „um dem Friedenswillen der demokratischen Zivilgesellschaften weltweit Ausdruck zu verleihen“.

Bereits am 27. Januar haben sich die nationalen und internationalen Preisträger/innen des Aachener Friedenspreises in einem öffentlichen Appell gegen den Irak-Krieg gewendet und die Zivilgesellschaft aufgefordert, sich den Hegemoniebestrebungen und Kriegsstrategien zu widersetzen und für eine friedliche Lösung der dringendsten Menschheitsprobleme einzutreten.

gez.
Heiko Kauffmann

gez.
Bernhard Nolz

P.S.: Weitere Hinweise, Ideen und Vorschläge zum Friedensband/Friedensschleife finden Sie unter www.politische-information.de
Weitere Informationen auch bei Günter Haverkamp: ghaverkamp@web.de